

Presse-Information

P323/20
12. Oktober 2020

BASF konzentriert die Produktion für Glufosinat-Ammonium

- **Der Standort Muskegon, Michigan (USA), und eine Produktionsanlage in Knapsack (Deutschland) werden bis 2022 geschlossen**
- **Kernelement zur Stärkung der Wettbewerbsposition von BASF im nicht-selektiven Herbizidsegment**

BASF wird ihren Standort in Muskegon, Michigan (USA), und eine von drei Produktionsanlagen am Standort in Knapsack (Deutschland) schließen. Diese Standorte produzieren Glufosinat-Ammonium (GA), ein nicht-selektives Herbizid, und seine Zwischenprodukte. Die Schließungen werden voraussichtlich bis spätestens 2022 abgeschlossen sein; insgesamt betroffen sind davon rund 100 Mitarbeiter. Künftig wird die Produktion auf die verbleibenden Anlagen und Standorte in Deutschland, in den USA, sowie in Kanada konzentriert.

„Dieser Schritt ist Teil der langfristigen Weiterentwicklung des GA-Geschäfts, um die Wettbewerbsposition der BASF im nicht-selektiven Herbizidsegment zu stärken und unsere Kunden besser zu bedienen“, sagte Vincent Gros, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Agricultural Solutions. „Wir investieren weiterhin in die GA-Produktlinie, wie die kürzlich angekündigte Übernahme der Glu-L™-Technologie von AgriMetis LLC zeigt.“

Detaillierte Zeitpläne für die geplanten Anlagen- und Standortschließungen werden in den kommenden Monaten ausgearbeitet. Die Arbeitnehmervertreter werden entsprechend den lokalen Regeln und Vorschriften einbezogen. Wo immer möglich, wird das Unternehmen die Mitarbeiter dabei unterstützen, andere Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der BASF-Gruppe zu verfolgen.

Media Relations
Deutschland
Erika Ziegler
Telefon: +49 173 3798594
erika.ziegler@basf.com

Media Relations
US
Jeremy Neuhart
Telefon: +1 919 4757644
jeremy.neuhart@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
www.basf.com
presse.kontakt@basf.com

Erhalten Sie aktuelle Presse-Informationen von BASF auch via Push-Benachrichtigung auf Ihr Smartphone. Melden Sie sich für unseren News-Service unter [basf.com/pushnews](https://www.basf.com/pushnews) an.

Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Angesichts einer rasch wachsenden Weltbevölkerung wird zunehmend erwartet, dass wir eine nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Umwelt etablieren und erhalten. In Zusammenarbeit mit Landwirten, Agrarfachleuten, Experten für Schädlingsbekämpfung und anderen sehen wir darin für uns wichtige Aufgaben. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline und ein breites Portfolio, das Lösungen rund um Saatgut und Pflanzeigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft umfasst. Unser Team aus Experten im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion verbindet innovatives Denken mit bodenständigem Handeln. Gemeinsam entwickeln wir Lösungen, die Wert schaffen – für Landwirte, die Gesellschaft und die Umwelt. Im Jahr 2019 hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von rund 7,8 Milliarden Euro erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 117.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2019 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.